

Schadstoffkataster

Für das Entsorgungskonzept sind

- die nutzungsbedingten Schadstoffrisiken sowie
- gesundheitsgefährdende Baumaterialien

in einem **Schadstoffkataster** festzuhalten. Bei der Erkundung können die Schadstoffvorkommen z.B. anhand einer Checkliste erfasst werden. Auch das Nichtvorhandensein ist zu dokumentieren.

- 1) Recherche der Bau- und Nutzungsgeschichte
- 2) Ortsbegehung und Erkundung der Gebäude aktueller Gebäudebestand, eingesetzte Baustoffe, Heizungs-, Abwasser-, Lüftungs-, Hydrauliksysteme, Betriebsstoffe, nutzungsbedingte Verdachtsbereiche etc.
- 3) Beschreibung der Schadstoffvorkommen nach Art und Beschaffenheit möglichst nach Raum- bzw. Flächenzuordnung anhand vorliegender Baupläne
- 4) technische Erkundung (Probenahme) mit Gebäudeaufnahme
- 5) Zu untersuchen bzw. getrennt zu erfassen sind insbesondere folgende Baumaterialien:
 - a) Asbesthaltige Baustoffe
z.B. Dacheindeckungen, Fassaden, Bodenbeläge, Fensterbänke, Dichtungsschnüre, Nachtspeicheröfen, Sicherungen, Putz
 - b) PCB1-haltige Baustoffe
z.B. Kabel, Bodenbeläge, Fugendichtmassen, Dämm- und Schallschutzplatten
 - c) Künstliche mineralfaserhaltige Dämmmaterialien
z.B. Isolierungen, Deckenplatten aus Mineral-, Stein- bzw. Schlackenwolle, Glasfaser), HBCD2-haltige Abfälle (Polystyrol-Dämmplatten, Verpackungsstyropor

d) Althölzer nach Behandlung mit Teeröl (Schadstoff PAK3), PCB und anderen Holzschutzmitteln

z.B. Parkett, Konstruktionshölzer, Fenster/-Stöcke, Außentüren, Dachsparren, Bauhölzer aus dem Außenbereich, Bahnschwellen und Gemische

e) Weitere PAK-haltige Baustoffe

z.B. teerhaltige Dachpappen, trennbare Anstriche, Kleber und Isolierungen, Straßendecken

f) PCB-, FCKW4- und quecksilberhaltige elektrische und elektronische Geräte

z. B. Leuchtstoffröhren, Kühlschränke, Klimageräte, Computer, Transformatoren, Kondensatoren

g) Bauliche Anlagen, in denen mit wassergefährdenden und/ oder mit gefährlichen Stoffen umgegangen worden ist

z.B. Säuren, Laugen, Lösemittel, anorganische und organische Chemikalien, Mineralölkohlenwasserstoffe, Benzin, Diesel, Härtesalze, Teer, Lacke, Farben

h) Innenwandungen von z.B. Industrieschornsteinen und Produktionsöfen

i) Rückstände

z.B. aus Maschinen, Rohrleitungen, Behältern, Lagertanks, Fässern, Ölabscheidern, Kälte- und Klimaanlage, Festbrandheizungen und Kaminen

-Polychlorierte Biphenyle
(u.a. als Weichmacher in Dichtungsmassen verwandt)

-Hexabromcyclododecan (als Flammschutzmittel verwandt)

-Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe
(u.a. als Holzschutzmittel verwandt)

-Fluorkohlenwasserstoffe (als Kältemittel verwandt)